Dickes Preisgeld winkt

Lippstädter Schüler im Start-up-Teens-Finale

Von Axel Schwade

LIPPSTADT/LIPPETAL ▪ Beim bundesweiten Schülerwettbewerb Start-up Teens haben drei Beiträge aus dem Kreis Soest den Sprung zum Live-Finale nach Berlin geschafft. Nach dem bis Mittwoch laufenden Online-Voting zählen eine Kostüm-App (Cos-Munity), ein Getränkekisten-Transporter (VTT) sowie eine Physik-App zu jenen 21 von ursprünglich 217 Ideen, die dann vorgestellt werden und deren Macher sich Hoffnung auf ein ordentliches Startkapital machen dürfen. Dafür müssen sie ihren Businessplan nun am 29. Juni vor einer Jury aus Unternehmern im Axel-Springer-Haus vorstellen. Die Bewertungskriterien dabei: Realisierbarkeit, Innovationsgrad und Vollständigkeit des Plans. In sieben Kategorien werden jeweils (!) 10 000 Euro Preisgeld ausgeschüttet; pro Kategorie haben sich drei Vorhaben qualifiziert – jeweils die zwei meistgeklickten plus eine von der Jury ausgewählte Geschäftsidee.

Qualifiziert: Kostüme, Transporter, Physik

In der Kategorie „Beauty/Fashion“ ist das Projekt Cos-Munity von Niklas Schäfer und Ivan Sabytin (Schloss Overhagen) noch im Rennen: Ihre App soll bei der aufwendigen Suche nach Kostümen von Helden aus Serien, Comics oder (japanischen) Animes helfen. Sie hatten mit 608 Stimmen Platz zwei in ihrer Kategorie belegt. Ostendorf-Schüler Niclas Luig profitierte derweil als eigentlich Viertplatzierter im Bereich „Wissenschaft/Technik“ (566 Stimmen) von einer Wildcard der Jury: Als Einzelkämpfer bewirbt sich der Esbecker mit einem variablen teilautonomen Transporter für Getränkekisten um das Preisgeld – einen Prototypen hat er schon gebaut.

Die insgesamt vier Lippstädter Beiträge waren von der Wirtschaftsförderung und Mentoren begleitet worden; die Restaurant-Idee „Parello“ (831 Stimmen; Kategorie „Essen/Gastronomie“) und die Smartphone-Erklär-Kombination „Ostium“ (784; „soziales Engagement“) sind ebenso aus dem Rennen wie die Schülerfirma des Soester Aldegrever-Gymnasiums Aldesign (550 Stimmen). Noch dabei ist hingegen der ebenfalls als Einzelkämpfer agierende Luca Elbracht (Lippetal), der mit seinem Ansatz zu einer App für Physik-Experimente dank 596 Stimmen im Bereich „Software/Spiele“ die Nase ganz vorn hatte.

Start-up Teens ist eine Non-Profit-Initiative, die unternehmerisches Denken und Handeln fördern möchte. Sie wird von mehr als 250 Firmen unterstützt.